



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCLXXXVI. Markgraf Jobst vereignet der Marienkirche zu Salzwedel
mehrere von denen von Chüden ihr überlassene Hebungen, am 23. Juni
1409.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCLXXXVI. Markgraf Jobst vereignet der Marienkirche zu Salzwedel mehrere von denen von Chüden ihr überlassene Gebungen, am 23. Juni 1409.

Wir Jobst, von Gottes gnaden Marckgraff zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertzkämmerer vnd Marggraf zu Merhern, bekennen offentlich mit diesem brief allen, die in sehen oder hören lesen, das vor vns kommen seyn die erhbare Herman vnd Bartold Chüden, Burger der alten Stadt Salzwedel, vnd haben vns gebeten, das wir zu dem altar, das sie gestiftet haben in Ehren S. Anne, Barbare, Dorothee vnd S. Mathei des heiligen zwölf botten, gelegen in der Pharrkirchen vnser lieben frauen in der ehrgenanten alten Stadt Salzwedel, die nachgeschriebene renten vnd zinsen gnedichlichen eigenen vnd incorporiren wolten. Nun haben wir angesehen solche ire bitte, die sie vns also angesaget haben, vnd sonderlich das dauon Gottes dienst gemehret werden soll, vnd darin so haben wir zu dem ehrgenanten Altar und dem Caplan der solchen altar itzo inne haben wird, solche renthe vnd zinse aus den nachgeschriebenen Gütern geeignet vnd incorporiret, zum ersten in dem dorffe zu Gladegou — in dem dorffe zu Prezier — in dem dorffe zu Sallentin — in dem dorffe zu Rademin —, eigen vnd incorporiren solche renthe vnd zinsen zu dem ehrgenanten altar als ein Marckgraf zu Brandenburg mit kraft dieses briefes zu heben, zu halten, zu geniefsen vnd die von des altars Caplan zu ewigen zeiten geruhig vnd vngehindert aufzunehmen vnd zu besizen. Mit vrkund dieses briefes versigelt mit vnserm anhangenden Infigel, gegeben zu Salzwedel nach Christi geburt vierzehnen hundert jahr darnach im neunten Jahr, des nehesten Sonnabends vor S. Johannis Tage baptiste.

Aus Gerken's Fragm. III, 201. 202.

CCLXXXVII. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet eine von Hans von Arendsee in der Katharinenkirche begründete Gedächtnißstiftung, am 1. Mai 1410.

Wy Gherke Boek, Role gladegow, Arnt Boek, Thide hildensem, vesen dulseue, gherke lemme, Claus andorp, vese medebeke, heyne boden vnd heyne winkelmann, Ratmanne der nyen Stad soltwedel, Bekennen vnd Betughen oppenbar In dessem Breue vor allen, die en zen este horen lesen, dat hans plote vnd Benedictus, vorstender des godes huus to sunte katherinen, In vnser jeghenwardicheyt vnd myt vnser vnbort hebben ghewilkort vnd wilkoren myd craft dessem Breues, eyne ewighe dechnisse laten to holdende in deme erghenomenen godes-huus to sunte katherinen hanse van der arntze, deme god gnedech sy, vnd Stynen, siner eliken vrowen, myd eluen schillinge penninghe soltwedelscher weringhe, dar de zulue hans de wile he leuede vul vor dan heft den erbenomenen godes luden vnd In sunte katherinen godes huus nud vnd vromen keret hebben. Desse dechnisse schal me holden alle Jar In vnser heren hemel-vart daghe des auendes myd vigilien vnd des vrydaghes myd zelemissen dar neghest vnd denne schol me de erbenomenen eluen schilling penninge vigeuen vnd delen In desser wise: Tho dem ersten dem perner tho sunte katherinen dre schilling pennige, dat he erer dencke an dem doden